

# Kreuzzug: Von Barbing nach Jerusalem

Hans-Jürgen Höllerer stellte im Rathaus eine sehenswerte Ausstellung zusammen

**BARBING (lbs).** Der Arbeitskreis Kultur und die Johann-Michael-Sailer-Schule eröffneten mit einer kleinen Feier die Ausstellung „Von Barbing nach Jerusalem – Barbarossa und der dritte Kreuzzug 1189 bis 1192“. Hans-Jürgen Höller hat die Bilder und Schriften zusammengetragen.

Elisabeth Regensburger vom Arbeitskreis Kultur begrüßte die Besucher und dankte Höller für die enorme Arbeit. Die Ausstellung gliedert sich in sechs Teile, erläuterte Höller. Im Teil 1 würden Antworten auf die Fragen zu den Kreuzzügen gesucht: Wie kam es zu ihnen? Warum riefen die Päpste dazu auf? Warum wurden so viele Ritter Kreuzfahrer? Woher kam das Geld für die Kreuzzüge?

Im Teil 2 werden die ersten beiden Kreuzzüge erläutert und Belagerungsmaschinen der Kreuzfahrer in zeitge-

nössischen Beschreibungen vorgestellt. Im Teil 3 geht es um die Gründung der Kreuzfahrerstaaten im Orient und den Bau von Kreuzfahrerburgen zur Sicherung der eroberten Ge-



**Papst Urban II. ruft zur bewaffneten Pilgerfahrt auf.** Foto: Schiekofer

bierte, um die geistlichen Ritterorden und um den Krieg Saladins gegen die Kreuzfahrerstaaten.

Der vierte Teil widmet sich dem dritten Kreuzzug von Kaiser Friedrich

Barbarossa, König Philipp II. August von Frankreich und Richard Löwenherz von England. Geschildert werden der Aufbruch an der Kreuzhofkirche bei Barbing und der gefährliche und entbehrungsreiche Weg durch Südosteuropa und die Türkei, wo Friedrich Barbarossa im Juni 1190 ertrank. Teil 5 ist den weiteren Kreuzzügen gewidmet. Teil 6 beschäftigt sich mit dem Leben der Kreuzfahrer im Heiligen Land.

Bürgermeister Albert Höchstetter dankte Hans-Jürgen Höller für den interessanten Bericht und die enorme Arbeit, die mit der Zusammenstellung der Ausstellung verbunden war. Als kleinen Dank überreichte er ihm ein Weinpaket und seiner Ehefrau Elisabeth einen bunten Blumenstrauß.

Die Ausstellung ist bis 10. September im Rathaus montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, freitags von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 0 94 01/18 17) geöffnet.